

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 45

Titel: Once Again - Emigrating from the British Isles (33 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Once Again: Emigrating from the British Isles

2.13

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Gründe für die zunehmende Auswanderung aus dem Vereinigten Königreich und Irland nennen.
- Sie kennen Probleme, die sich im Kontext der Auswanderung ergeben und können diese differenziert beschreiben.
- Sie können die wichtigsten Zielländer aktueller Auswanderungen und einige der typischen Möglichkeiten und Einschränkungen nennen.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben einen angemessenen Wortschatz im Zusammenhang mit Aus- und Einwanderung.
- Sie trainieren Methoden der Zusammenarbeit bei der Erstellung von Präsentationen und Kurzreferaten, die in der Anwendung das Gelernte nachhaltig verfestigen.

Anmerkungen zum Thema:

“Auswandern” hat für viele Menschen in Deutschland – und zwar gerade für junge – das Flair des **Abenteuerlichen**. “Auswandererserien” im Fernsehen erfreuen sich großer Beliebtheit; “Konny Reimann”, der texanische Selfmademan aus Hamburg, ist (fast) schon eine Kultfigur.

Die Realität sieht anders aus: Hinter einer Auswanderung steckt oft massive **Unzufriedenheit** mit der Situation im Heimatland (vgl. **Texte und Materialien M 1**), und Umzug sowie “Einzug” im Zielland verlaufen alles andere als reibungslos. Immer noch sind die “klassischen” Einwandererländer die attraktivsten (vgl. **Texte und Materialien M 3 und M 4**). Ironischerweise ist Irland, nachdem es während seiner Erfolgszeit als “keltischer Tiger” Einwanderungsland war, wieder zum Auswandererland geworden (vgl. **Texte und Materialien M 5 bis M 7**).

Dazu gibt es vielfältige Texte, die auch in dieser Reihe überwiegend aus “*quality papers*” stammen. Sie beleuchten die Probleme, aber auch die Chancen, die die Auswanderung bietet, z.T. unter ungewöhnlichen Aspekten (vgl. **Texte und Materialien M 13 und M 14**).

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Motives and Destinations (M 1 bis M 4)
2. Schritt: Emigration from Ireland Today (M 5 bis M 7)
3. Schritt: Emigration Experiences (M 8 bis M 12)
4. Schritt: Various Problems (M 13 und M 14)

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Motives and Destinations

“UK Quality of Life Poor, Study Says” (vgl. **Texte und Materialien 1**) ist ein Bericht über eine wissenschaftliche Untersuchung, die zu dem etwas überraschenden Schluss kommt, dass die **Lebensqualität** der Bewohner Großbritanniens die schlechteste in ganz Europa ist. Damit wird ein wichtiges Motiv für Auswanderung gleich zu Beginn der Reihe thematisiert.

Zum Einstieg bekommen die Schülerinnen und Schüler **Assignment 1**, ohne den Text gelesen zu haben, als Aufgabe. Als Hilfe und Anstoß für die Diskussion können die Begriffe “working hours”, “holidays”, “retirement age”, “cost of living”, “life expectancy” und “weather” an der *Tafel* vorgegeben und damit auch die Vokabelanforderungen des Textes entlastet werden.

Anschließend wird der Text in *Stillarbeit* gelesen und in einer *Abschlussdiskussion* wird thematisiert, ob die Schülerinnen und Schüler erwarten, dass eine Auswanderung aus Deutschland ihre Lebensqualität verbessern könnte.

Die übrigen Assignments können als schriftliche *Hausaufgabe* gestellt werden.

Assignment 3: Die Faktoren sind rein ökonomisch definiert, was beim Auftraggeber der Studie (einer Firma, die Verbraucher berät) kaum anders zu erwarten ist. Soziale Bedingungen sind nicht berücksichtigt.

Assignment 4: Der Text ist ein Bericht und hat daher die typischen Merkmale dieser Textsorte: keine eigenen Kommentare, Angabe der Quelle, zahlreiche wörtliche Zitate.

Die Lektüre von “Good Migrations: Britons Moving Abroad” (vgl. **Texte und Materialien 2**) kann alternativ oder zusätzlich zur Vorbereitung der nächsten Stunde als *Hausaufgabe* aufgegeben werden. Der Zeitungstext beschreibt sehr anschaulich und konkret die **Motive und Überlegungen** von Auswanderern.

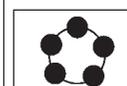
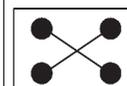
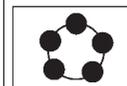
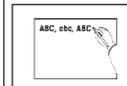
Schülergruppen erarbeiten zunächst “Rollen”, die den im Text erscheinenden Personen entsprechen: *Tony Mercer* (l. 21), *Samuel und Jessica Mercer* (l. 26), *Paul Arthur* (l. 32), *Stefan Watts* (l. 38) und *Will Morrin* (l. 43). Ausgewählte Schüler stellen dann ihre “Rollen” in einem *Podiumsgespräch* vor, wobei textbezogene Inhalte im Vordergrund stehen sollten (Ausnahme: Samuel und Jessica Mercer; hier kann auch kreativer gearbeitet werden).

Anschließend werden im *Unterrichtsgespräch* noch einmal die Auswanderungsgründe erarbeitet (**Assignment 1**):

- Hoffnung auf bessere Lebensqualität (ll. 13, 46)
- schlechtes Wetter in Großbritannien (ll. 3, 33, 47)
- Arbeitslosigkeit (ll. 3, 20 f., 32)
- Anerkennung harter Arbeit z.B. in Australien (l. 20)

Als *Hausaufgaben* können die **Assignments 2 und 3** aufgegeben werden. Die Zitate erhöhen die Authentizität des Berichts und sind anschaulich (**Assignment 2**). Sie belegen im Regelfall Aussagen, die auch an anderer Stelle im Text gemacht werden.

In **Assignment 3** sollten persönliche Überlegungen mit den Textaussagen verknüpft werden.



2.13

Once Again: Emigrating from the British Isles

Unterrichtsplanung



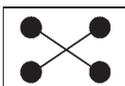
“All Eyes on Canada” (vgl. **Texte und Materialien M 3**) informiert über die beiden attraktivsten neuen Ziele für Auswanderer aus Großbritannien: **Kanada** und die **Golfstaaten**. Der Text kann zunächst in *Gruppen* gelesen werden. Aufgabenstellung für jede Gruppe ist **Assignment 1**.

**Assignment 1:**

Section I (ll. 1-10): Canada is an attractive destination for British emigrants because its economic prospects are relatively good and visa applications are granted for a wide range of professions, depending on the provinces.

Section II (ll. 11-22): Dubai attracts emigrants as “expats” who now come with the intention of staying longer than in former times. Main motives are the prospect of good earnings and no taxes. Most expats come without families, but soon the infrastructure to welcome families as well will be developed.

Section III (ll. 23-35): The timing of emigration from Britain has changed. Today, people tend to emigrate when the economy is bad, whereas in the past it was the other way round. Most emigrants are highly skilled, and apart from work prospects adventure and lifestyle are important reasons for emigrating.



In einem *Gruppenpuzzle* werden nun neue Gruppen gebildet, in denen jeder den übrigen Gruppenmitgliedern “seinen” Abschnitt erläutern muss. Abschließend werden zufällig (z.B. durch Auslosen) drei Schüler ausgewählt, die den betreffenden Textabschnitt nicht in der ersten Gruppenphase gelesen haben, ihn aber jetzt der ganzen Klasse vorstellen.



Assignment 2 kann als *Hausaufgabe* aufgegeben werden. Die “inverted pyramid”-Struktur zeigt sich darin, dass der Artikel “scheibchenweise” von hinten gekürzt werden kann und trotzdem lesbar bleibt. Der wichtigste Abschnitt ist der erste, die folgenden erweitern die Menge der Information, sind aber nicht unabdingbar für das Verständnis des Sachverhalts.



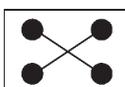
“Lands of Plenty” (vgl. **Texte und Materialien M 4**) ist ein knapper **Überblick über verschiedene Auswandererländer**.



Jeder Schüler bereitet in einer *Stillarbeitsphase* das **Assignment** vor. Anschließend wird aus jeder Ländergruppe (Zettel mit Schülernamen z.B. in einem Papierteller mit dem jeweiligen Ländernamen) ein Schüler ausgewählt, der vor dem Kurs sein Statement präsentiert. Wenn genügend Zeit ist, könnte die Stillarbeit auch mit Web-Anschluss (z.B. im Computerraum) erfolgen. Allerdings ist bei diesem Vorgehen die Gefahr groß, dass der Text selbst nicht hinreichend berücksichtigt wird.

2. Schritt: Emigration from Ireland Today

“Once again, Ireland’s Young Prepare to Leave” (vgl. **Texte und Materialien M 5 und M 6**) ist ein umfangreicher Artikel aus “The Observer”.



Der erste Teil (vgl. **Texte und Materialien M 5**) wird am besten abschnittsweise in *Kleingruppen* (jeweils 2-3 Schüler) bearbeitet. Jede Gruppe gibt anschließend – so weit inhaltlich möglich – ein Statement ab, das sowohl **Assignment 1** als auch **Assignment 2** berücksichtigt.

Once Again: Emigrating from the British Isles

2.13

Unterrichtsplanung

Die Abschnitte und die wesentlichen Bezüge auf **Assignment 1** und **2** sind im Folgenden in Tabellenform dargestellt:

	economic development (Assignment 1)	effects of the crisis (Assignment 2)
ll. 1-19	growing affluence during the boom (ll. 9 f.)	people depend on social welfare, increasing interest in emigration (ll. 13 ff.)
ll. 20-27	one of the poorest countries in Europe became one of the richest (ll. 20 ff.)	the generation that enjoyed the good times is leaving (ll. 25 ff.)
ll. 28-34	--	60.000 Irish have left for Australia, Canada and New Zealand (ll. 28 f.); 50.000 undocumented immigrants in the USA (ll. 32 f.)
ll. 35-45	--	rise in unemployment, example: Westport (ll. 35 ff., 40 ff.); people have difficulties in financing their houses (ll. 37 ff., ll. 43 ff.)
ll. 46-54	tourist industry boomed in the past (ll. 46 ff.); East European immigrants in the service industry (ll. 47 ff.); house-building was the fastest growing industry (ll. 49 f.); boom in education and culture (ll. 50 ff.)	--
ll. 55-65	decline with famine 150 years ago until 1970s (ll. 55 ff.); boom: "Celtic Tiger" (l. 58); visible affluence in the countryside (ll. 60 ff.)	--
ll. 66-70	property speculation (ll. 66 ff.)	prices of property down (ll. 68 ff.)

Ein der Tabelle ähnliches *Tafelbild* kann von einem "Protokollanten" (evtl. auch von der Lehrkraft selbst) erstellt werden.

Die zweite Hälfte des Gesamttexts (vgl. **Texte und Materialien M 6**) kann als *Hausaufgabe* aufgegeben werden. Die **Assignments** sollten dann schriftlich bearbeitet werden.

Assignment 1: Erstaunlicherweise sehen viele Iren Auswanderung recht positiv, und zwar als Erweiterung von "*experience of the world*" (l. 20). Natürlich wünschen sich die Menschen, wieder zurückkommen zu können (l. 19). Wenn diese Möglichkeit aber grundsätzlich da ist, dann ist zumindest ein zeitweiliger Auslandsaufenthalt regelrecht attraktiv, insbesondere für Universitätsabsolventen (ll. 57 ff.). Auswanderung ist eine Art "Sicherheitsventil" (l. 44) und tief in der Kultur und den Menschen angelegt (l. 44, l. 69).

Assignment 2: Die Zitate tragen die Hauptaussage des Textes, der eigentlich eine Art von Mosaik von Äußerungen der Iren zum Thema ist. Der Autor erreicht damit eine absolute Authen-

